



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Marathonsitzung
- Club Notices
- Generalversammlung
- Fondueplausch
- News Klatsch Tratsch
- BR5-49
- Westerngasse ??
- American Football
- KLUMI
- Johnny Cash
- Was so alles geschah
- Townes Van Zandt
- CMT
- Trucker II
- Terminkalender
- Billboard



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH-3000 Bern 1
PC-30-35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	033 / 345 59 51	Mario Anneler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Redaktion

Monika Clerc
Holenackerstrasse 37/A2
3027 Bern

Tel. 031 991 72 13

Mitarbeiter an dieser Nummer

Zosso Erwin
Wüthrich Jürg
Salvisberg Iris
Salvisberg Monika
Hutmacher Lotti
Lüdi Alex

Titelbild

Johnny Cash

Auflage: 300 Exemplare

! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. Juni 1997 !

Presicorner

Tschou zäme, oder Hello again

Ihr habt gerade begonnen den ersten Presicorner von mir zu lesen. Da Ihr mich, oder jene die an der 13. Ordentlichen Generalversammlung dabei waren, als Vorsteher dieses Clubs gewählt habt, müsst Ihr mich wohl oder übel erdulden. Spass beiseite. Ich danke Euch für Euer vertrauen und hoffe, Ihr steckt Eure Erwartungen an mich nicht all zu hoch. Ich meinerseits werde mein möglichstes geben und unseren Club weiterhin auf gutem Kurs halten.

Ich glaube gross vorzustellen brauche ich mich nicht, da mich bestimmt ein jeder schon einmal persönlich oder zumindest im HTN abgebildet gesehen hat. War dies nicht der Fall, so sehen wir uns sicher an einem der nächsten Treffs oder an einem der vielen Country Veranstaltungen. Nur den Kopf nicht hängen lassen. Ich möchte denjenigen danken, die unseren Vorstand verlassen haben. Sie haben sich nach langjähriger Clubtätigkeit ins „Privatleben“ zurückgezogen. Siehe Bericht „13. GV“.

Neu begrüssen möchte ich die neu gewählten Herren, Erwin Zosso (Sekretär) und Reto Winkler (Kassier). Sowie unsere neue Redaktorin Monika Clerc und zugleich ihre Vorgängerin Lotti Hutmacher verabschieden die diesen Job seit acht Jahren ausübte. Lotti hat uns zugesichert, dass sie weiterhin für das HTN Berichte schreibt oder mit ihrem Rat beistehen wird.

Zum Schluss noch eine schlechte Nachricht. Die 13. Internationale Country Night findet in Folge mangelnder Finanzen nicht statt. Vielleicht gibt es doch noch eine Möglichkeit, in einem kleinen Rahmen etwas durchzuführen, aber dies ist gegenwärtig noch zu utopisch.

Mit dem neuen Vorstand hoffe ich, dass wir den Club wieder auf einen Stand bringen werden, den Ihr kennt. Aber ohne Eure Mithilfe und Meinung geht es leider nicht. So möchte ich Euch alle auffordern, kreativ, konstruktiv und kommunikativ mitzumachen. (Dieser Abschnitt wird sicher wieder nicht gelesen).

Wer nichts sagt, wird nicht verstanden.

Tschüss - wir sehen uns !!


Jürg

Marathonsitzung des Vorstandes

Samstag, 18. Januar 1997

Alljährlich findet im Januar die sogenannte Marathonsitzung statt, bei welcher der Vorstand die Generalversammlung vorbereitet und das provisorische Jahresprogramm zusammenstellt. Nach getaner Arbeit kann der Vorstand den „Jahreslohn“ in Form eines Abendessens auf Clubkosten beziehen.

Am Samstag, dem 18. Januar 1997, 14.00 Uhr, fand die Sitzung im Wohnzimmer von Jacqueline und Rolf Probst in Ittigen statt.

Nach getaner Arbeit besuchten wir das „Sagi-Pub“ in Ittigen, wo wir (auf Clubkosten) das Apéro einnahmen. „Unsere“ Männer begaben sich sogleich zum Billardtisch, wo sie ihr Glück beim Spiel versuchten. Markus hatte auch dieses Mal wieder seinen eigenen Kö mit dabei. Jacky und ich unterhielten uns währenddessen über das Clubleben.

Weiter gings dann ins Rest. Bären in Köniz, wo wir ein feines Abendessen einnahmen, welches wir aus eigenem Sack „berappten“, um die Clubkasse nicht zu arg zu strapazieren.



Den Abend beschlossen wir dann wiederum in Ittigen bei Probst's, wo wir zu einem Schlummertrunk eingeladen wurden. Vielen Dank den Gastgebern Jacky und Rolf.

Lotti Hutmacher



- Die erste Ausgabe des **HTN** unter meiner Regie habt Ihr nun vor Euch. Ich habe mir erlaubt das Layout einwenig zu ändern. Ansonsten will ich aber versuchen, das von Lotti in den letzten Jahren aufgebaute Niveau, zu halten. Sollte es nicht von Anfang an gelingen, habt bitte etwas Geduld.
- **Stefan Krebs** hat anlässlich der Generalversammlung 1997 den Vorstandsmitgliedern den Betrag von Fr. 20.-- für einen Drink zukommen lassen. **Vielen herzlichen Dank Stefan für Deine Spende!**
- In der letzten HTN-Ausgabe hat sich ein „grausiger Fehler“ eingeschlichen. Beim Artikel **Dale Watson** stand fälschlicherweise „Doc Watson“ in der Titelseite. Die Ex-Redaktorin möchte sich hiermit beim Autor **Erwin Zosso** sowie den Lesern für diesen Fehler **entschuldigen**.
- Habt Ihr **Ferien** und wisst noch nicht wohin? Wie wäre es mit Spanien? Dort habt Ihr die Möglichkeit **Country-Musik** zu hören und das Leben am Strand zu geniessen. Ob im Studio, Appartement oder im Hauszelt, alles ist möglich. Mehr Infos findet ihr in der Beilage zum HTN. Unter der Tf.Nr. 031/338 51 68 gibt es weitere Informationen.
- Möchtet Ihr etwas an den Mann oder die Frau bringen oder einfach Eure Meinung mitteilen? Die **Klumi-Seite** ist das geeignete Mittel dazu. Sendet Euer Inserat an die Redaktion und wir veröffentlichen es für Mitglieder **gratis!**
- Nach dem Erfolg der drei **Honky Tonk Partys** vom letzten Jahr, gibt es auch dieses Jahr wieder zwei. Die erste schon am 25. April wieder im **Rest. Matenhof in Gümligen**. Die zweite findet am **23. Mai** statt. Also nichts wie hin. Es wird sicher wieder eine **Superparty** werden.
- Für die **Clubtreffs** während den Sommermonaten wird Euch ein **Flugblatt** zu gebener Zeit genau informieren. Auch wenn viele in den Ferien sein werden, heisst das nicht, dass bei uns nichts laufen wird.
- Bluegrass-Fans aufgepasst: In **Grindelwald** wird **Alison Kraus** mit den Western Unions zu hören und sehen sein. Es wird eine **einmalige Reunion** von **Foster & Lloyd** geben. Infos zum Swiss Alps Festival Grindelwald findet Ihr in der Beilage.
- Wer am **4. Int. Trucker- & Country Festival** in Interlaken auftreten wird, stand leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Details werden wir Euch nach Möglichkeit im nächsten HTN geben.

13. Generalversammlung

28. Februar 1997

Am 28. Februar ging wieder die jährliche Generalversammlung über die Bühne. Obwohl es einige wichtige Punkte auf der Traktandenliste gab; galt es doch einen neuen Präsidenten, einen neuen Sekretär sowie einen neuen Beisitzer zu wählen; fanden nur 19 Stimmberechtigte den Weg an die Versammlung.

Rolf Probst, der scheidende Präsident, leitete die GV in gewohnter Weise. Der "Rote Faden" war das Geld. Durch die Verluste beim Konzert von Jett Williams und der Country Night 1996 sieht es in unserer Clubkasse nicht rosig aus. Aus diesem Grund muss auf die Country Night 97, im gewohnten Rahmen, verzichtet werden.

Alle Geschäfte der Traktandenliste wurden genehmigt, wenn auch nicht alle einstimmig.



Der neue Vorstand stellt sich folgendermassen zusammen:

Präsident:	
Jürg Wüthrich	Ex-Sekretär
Vize-Präsident:	
Markus von Ballmoos	bisher
Beisitzer:	
Mario Anneler	bisher
Kassier:	
Reto Winkler	neu
Sekretär:	
Erwin Zosso	neu

Den Vorstand haben verlassen:



*Präsident :
Rolf Probst*

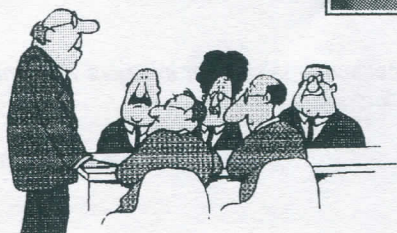
*Kassiererin:
Jacqueline Probst-Obwieser*

*Beisitzerin + Redakteurin des
HTN:*

Lotti Hutmacher

*Ich möchte den scheidenden
Vorstandsmitgliedern im Namen
des Country & Western Club
Bern für Ihre, über lange Zeit
geleistete Arbeit, danken und
wünsche dem neuen Vorstand
viel Erfolg und gutes Gelingen
bei den zukünftigen Projekten.*

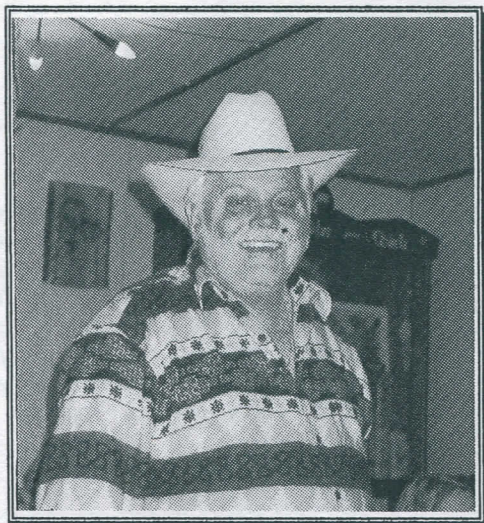
*Übergabe der Redaktion
von Lotti an mich.*



Monika Clerc

Fondueplausch

24. Januar 1997 im Rest Hirschen, in Allmendingen BE



Im schön dekorierten Saal (Danke Mario & Co.) des Rest. Hirschen genossen wir dieses Mal ein sehr gutes Fondue. Der Wirt, Otto Gilgen, erwies sich als humorvoll und gastfreundlich. Er verwöhnte uns mit seinem selbstgemachten feinen Fondue. Nicht nur die Qualität war überdurchschnittlich, es bekam auch jeder mehr als genug davon ab.

Nachdem der Hunger gestillt war, begab man sich aufs Tanzparkett, um das Tanzbein zu schwingen und der Verdauung ein bisschen nachzuhelfen.

Mario am Black Jack-Tisch hatte alle Hände voll zu tun, denn da ging es rund her, jeder wollte doch gewinnen. Als erster Preis lockte nämlich ein Gratisfondue.

Marga Baumgartner und „Jöggu“ Jürg Schocher hiessen die Sieger, sie waren beide punktgleich. Nun ja, es kann ja nur einen Sieger geben, aus diesem Grunde wurde mittels Kartenziehen der definitive Gewinner ermittelt. Nach zweimaligem Ziehen ging der erste Preis an Marga. Herzliche Gratulation !

Ein wirklich gelungener Fondue-Abend liess den vorjährigen, misslungenen Fondueabend schnell vergessen. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder im Rest. Hirschen zu Gast sein dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem sympatischen Wirtepaar inklusive Personal, welche uns an diesem Abend nicht nur kulinarisch verwöhnten.

Lotti Hutmacher

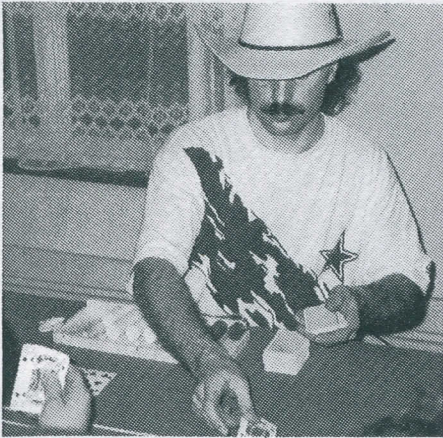
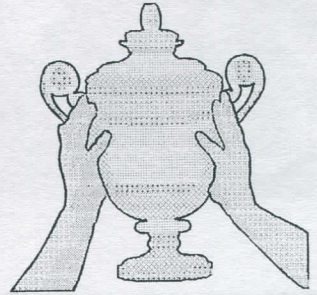


...and the winner is

*Marga
Baumgartner!*



Congratulations!



News... Klatsch... Tratsch...

- **Johnny Cash** war einer der fünf Gewinner des 19. Kennedy Center Award. **Bill Clinton** und **Al Gore** verliehen diesmal die Auszeichnungen. Johnny Cash erhielt die Ehrung für sein Lebenswerk. Clinton beschrieb ihn als legendären Sänger so: "Er macht Country Musik, Musik nicht nur für unser Land, sondern für die ganze Welt." Ob dies wohl der Auslöser dafür war, dass Johnny Cash an seiner Autobiographie schreibt? Es soll ein rund 400 Seiten starkes Buch, mit vielen Bildern und noch nie gehörten Geschichten werden und nächsten Sommer erscheinen. Voraussichtlicher Titel des Werkes "A Personal Autobiography". Cash meint dazu: "Ich korrigiere viele Missverständnisse mit diesem Buch". Warten wir's ab, wann und wie dieses Werk erscheinen wird.
- Die beliebtesten Namen in den 90ern waren Ashley, Tiffany und Jennifer, neu aber kam der Name **Shania** auf die Hitliste. Viele Fans haben Shania mitgeteilt, dass sie eine Tochter oder Grosstochter Namens Shania haben. Auf der andern Seite verwenden aber auch viele Leute den Namen für ihre Haustiere und sogar für Pferde. Shania ist geschmeichelt, dass Ihr Name so populär geworden ist und betrachtet es als ein Kompliment, dass er so häufig gebraucht wird.
- Der legendäre Discjockey und Songwriter **Bill Mack** ist in seiner Heimatstadt geehrt worden. Er war für ein paar Grammy Nominationen vorgesehen; weil er den No. 1 Hit "Blue" von LeAnn Rimes geschrieben hat. Die Madden Street ist in Bill Mack Street umgetauft worden. Das Benennen von Strassen nach Country-Favoriten ist ein wachsender Trend.
- Apropos **LeAnne Rimes** ihr zweites Albums "The early years" war schon nach einer Woche in den US-Country Charts und in den Staaten ausverkauft. Ein TV Special wird in Walt Disney World aufgezeichnet und im Juni auf dem Disney Channel ausgestrahlt.
- Im Sommer 1997 werden die **Doobie Brothers** und **Alabama** gemeinsam auf Tournee gehen.
- Am 7. Januar hat **George Hug** seine Freundin **Elvira** in Texas geheiratet. Wir wünschen dem Paar nachträglich viel Glück und Erfolg in der Zukunft.
- Kindersegen in der Welt des Country. Im Juni wird das zweite Kind von **Hank Williams Jr.** und seiner Frau **Mary Jane** zur Welt kommen. Das Baby von **Tim McGraw** und **Faith Hill** wird ebenfalls im Juni erwartet. **Alan** und **Denise Jackson** werden sogar zum dritten Mal Eltern.
- Der Mandolinist **John Duffey** starb im Alter von 62 Jahren am 10. Dezember 1996. Er gründete 1957, zusammen mit **Bill Emerson**, **Charlie Waller** und **Tom Morgan**, die legendären Country Gentlemen. Ab 1971 spielte er dann bei der Gruppe **Seldom Scene**. Ihre neuste CD und zugleich Duffey's letzte heisst „Dream Scene“.

- **Alan Jackson** will diesen Sommer das "Showcar Cafe" eröffnen, das Projekt kostet 5,6 Mio. US\$. Hausmannskost und rustikales Dekor ist angesagt. In **Dollywood**, dem Vergnügungspark in der Nähe von **Pigeon Forge, TN**, wurden 1996 rund 2.1 Mio. Besucher gezählt. Auch **Louise Mandrell** wird dieses Jahr ein Theater mit 1400 Plätzen eröffnen. **Stella Parton's** „Hat House“ und das „Keyboard Cafe“ von **Ronnie Milsap** sind auch in dieser Gegend. Pigeon Forge, TN, wird mit, respektive wegen der Vergnügungsparks immer mehr zum Konkurrenzort von Branson Missouri.
- Vor 120 Jahren erfand **L. Smith** den Stacheldraht. Er reihete kleine Holzklötzchen auf einen Draht, in welche er eiserne Stacheln steckte.
- Auch für einen Superstar wie **Garth Brooks** ist es nicht leicht, Material für ein neues Album zu finden. Er meint: "Wir suchen, graben, wühlen und stöbern; wir haben jedermann rund um die Welt eingeladen, uns Material zu senden. Viele der grossen Songwriter sind heute selbst Interpreten und auch viele Aussenseiter-Songs sind schon verwendet worden. Nach der Frage wie es zu Hause geht erwidert er. "Glücklicherweise geht es zu Hause besser." Nach seinen Töchtern gefragt meint er, er habe vier Brüder und 40 Mann "on the Road" um sich herum, deshalb sei er sehr glücklich mit seinen drei Töchtern, er würde auch wenn er wüsste dass die nächsten zehn Kinder Mädchen würden, noch zehn wollen, sofern seine Frau damit einverstanden wäre.
- Auf der Liste der 100 besten Gitarristen, welche das Guitar World Magazine herausgibt, sind unter andern auch **Chuck Berry, Jimi Hendrix, Jerry Garcia** und **Les Paul** aufgeführt. Die Country Musik ist mit **Chet Atkins, Merle Travis** und den Studio-Musikern **James Burton, Albert Lee** und **Brent Mason** vertreten. Neu auf der Liste sind **Clarence White** und **Jemmy Bryant**. **Chet Atkins** meint zu dieser Liste: "Jeder hat seine Grenzen und muss mit ihnen arbeiten."
- Wenn ein Fan via Internet mit **Suzy Boggus** plaudert und sie fragt, ob sie die alten Zeiten vermisse, als sie einfach ihren Wagen gepackt und in jedem Club auf Ihrem Weg halt gemacht habe und aufgetreten sei. Meint sie: "Nein, ich vermisse diese Zeiten nicht, als ich nur 7 Dollar in der Tasche hatte, aber ich vermisse heute die Spontanität."
- Das Magazin "**Teen Country**" ist neu auch am Kiosk erhältlich. Es kann aber nicht mit dem "**Modern Screen's Country-Music**" verglichen werden, da es an ein jüngeres Zielpublikum gerichtet ist.
- Im Vorstand des Country Music Club of Switzerland hat es einige Änderungen gegeben. Neuer Präsident ist **Heinz Keller**, Vizepräsident, **Heini Wehrli**, Finanzen, **Martha Spillmann**. **Madeleine Thomann** hat ihr Amt beibehalten. Seit anfangs Jahr hat **Maya Hagenbucher** wieder die Redaktion des Newsletter übernommen.



"Es gibt nur 2 Arten von Musik" erläutert Chuch Mead, seinerseits Gitarrist bei BR5-49 "gut und schlecht".

Fast 2 Jahre lang spielten sie in Nashville's Robert's Western World, unweit der legendären Tootsie's Orchid Lounge und des Ryman Auditoriums, dem ehemaligen Zuhause der Grand Ole Opry. Auf ihrem Debut-Album (erschieden bei Arista/Nashville) verstehen es BR5-49 ausgezeichnet, ihre Geschicklichkeit und Spielfreude unter Beweis zu stellen. Klassiker klingen, als ob sie aus ihren eigenen Federn stammten und ihre tatsächlich eigenen Songs ertönen als Klassiker der Zukunft. "Die Sache ist die," erklärt Meads,

"wir haben uns nicht um einen Plattenvertrag bemüht. Wir spielten einfach unsere Musik und hatten Spass. Wir waren ganz einfach uns selbst. Wir sind mit dieser Musik aufgewachsen. Jeden Abend gibt es Songs, die ich singe, welche ich schon seit meinem 7. oder 8. Lebensjahr kenne."



Die fünf Musiker waren bereits gefragte Interviewpartner bevor sie überhaupt einen Plattenvertrag hatten, z. B. In "The New York Times", "Billboard", "New Country" oder "The Journal of Country Music". Um BR5-49 den Country-Fans vorzustellen, veröffentlichte Arista/Nashville ein 6-Song

Mini-Album: "Live from Robert's - BR5-49". "USA Today" bezeichnete BR5-49 daraufhin als die "vielversprechendste unter den neuen alternativen Country Bands".



Ihr Studioalbum beinhaltet 6 eigene Songs und 5 Covers. BR5-49 sind der Beweis dafür, dass Fans der "echten" Country Music, mit Gitarre in der einen, Songs in der anderen Hand immer noch nach Nashville ziehen und ihre Träume verwirklichen können. Gary Bennett erinnert sich. "Als ich nach Nashville kam, dachte ich, wenn jemand einen Song von mir aufnehmen würde, wäre das schon was ganz tolles. Und hier sind wir nun also, 3 Jahre später und wir haben unser eigenes Album auf dem Markt. Soweit es uns betrifft, ist dies eine ziemliche Leistung."



BR5-49 sind:

Garry Bennett; Gitarre, Lead Vocals; geboren am 9.10.64 in Las Vegas

Don Herron; Steelguitar, Mandolin, Dobro, Fiddle; geboren am 23.9.62 in Stubenville, Ohio

Jay Mc Dowell; Bass; geboren am 11.7. 69 in Bedford, Indiana

Chuck Mead; Gitarre, Lead Vocals ; geboren am 22.12. in Nevada Missouri

Shaw Wilson; Drums, Background Vocals; geboren am 10. Juli 1960 in Topeka, Kansas

Iris Salvisberg

Münstergasse oder Westernngasse??

Wohin geht man in Bern, wenn man sich mit Western-Wear eindecken will? Der heisse Tip von Berni; an die Münstergasse, ist doch logisch! An der Münstergasse findet ihr gleich drei Geschäfte, die Western-Accessoires anbieten. Was, ihr kennt sie nicht? Also, gehen wir auf einen kleinen Einkaufsbummel.

Fangen wir am unteren Ende der Gasse an. Nahe beim Münsterplatz ist das **"Navaho"**. Eine Kellerboutique, die am 21. März ihre Neueröffnung hatte, in welcher man Originalindianerschmuck, Indianerdecken, Dreamcatcher und Skulpturen kaufen kann. Schönen Federschmuck in allen Variationen stellt Eva Bigler, die charmante Betreiberin des Geschäfts, selbst her. Manchmal kann man ihr sogar bei der Herstellung eines Kunstwerks zuschauen. Der würzige Duft und die indianische Musik verleihen dem Laden eine harmonische Atmosphäre.

In der Mitte dann finden wir Wim Ackermans **"Little Big Shop"** (siehe auch sein Interview). Er hat am 1. Januar 1995 den Little Big Shop von Maggie und Martin Zahnd übernommen und zügelte später in die Münstergasse, wo er heute sein Jähriges Jubiläum feiert. (Happy Birthday). Er verkauft seine Western Wear für Mann und Frau, ob Cowboy oder nicht. Jeder findet bei Wim etwas, das ihm gefällt. Seit neuestem hat er auch Western-Lederhosen im Angebot. Eines ist sicher; wenn er etwas nicht im Geschäft hat, versucht er es zu organisieren, dies kann natürlich einige Zeit in Anspruch nehmen, aber was soll's.

Zu guter Letzt, zu oberst an der Münstergasse, der **"Hood-River"**. Eine Kleiderboutique, die seit dem Oktober 1993 besteht. Der Inhaber ist Marco Calderari, er leitet das Geschäft unter dem Motto „Outdoor Live - Western Style. The Real Thing.“ Er führt vor allem Exklusiv-Produkte von Marlboro-Classics, die neben anderen Markenprodukten rund 60 % des Sortiments ausmachen. Egal von welchem Hersteller die Kleider sind, sie sind nicht in einem Atelier entworfen worden, sondern wurden den Kleidern von Pionieren und Abenteurern nachempfunden. Ob aus Leder, Fell, Denim oder Baumwolle, alles ist für das Leben im Freien ideal. Nicht zu vergessen sind aber auch die Accessoires wie Gürtel, Stiefel und so weiter.

Berni



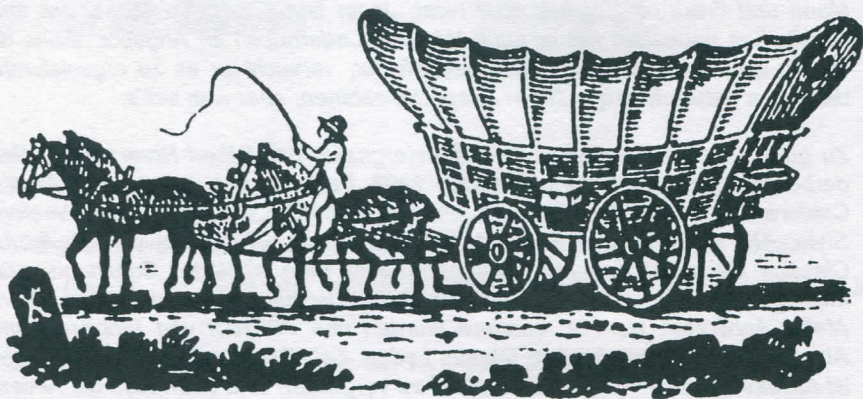
NAVAHO

TRADING POST

INDIAN JEWELRY, FEDERN- UND ETHNOSCHMUCK

EVA BIGLER
MÜNSTERGASSE 35
3011 BERN
Tel. 031/311 94 14

Di - Fr 13.30-18.30 Sa 10.00-16.00



Wim Ackermans
Vinelzstrasse 4
3236 Erlach

Tel: 032 / 338 28 11



little big shop

western and american style

Münstergasse 53
3011 Bern
Tel: 031 / 312 27 77

MARLBORO CLASSICS • REDSKINS
PEAK PERFORMANCE
RALPH LAUREN • TIMBERLAND



HOOD RIVER
MÜNSTERGASSE 70
3011 BERN
031 311 02 81



American Football Saison 96 / 97

NFC

Eastern Division

Dallas Cowboys	10
Philadelphia Eagles	10
Washington Redskins	9
Arizona Cardinals	7
New York Giants	6

Central Division

Green Bay Packers	13
Minnesota Vikings	9
Chicago Bears	7
Tampa Bay Buccaneers	6
Detroit Lions	5

Western Division

Carolina Panthers	12
San Francisco 49ers	12
St. Louis Rams	6
Atlanta Falcons	3
New Orleans Saints	3

AFC

Eastern Division

New England Patriots	11
Buffalo Bills	10
Indianapolis Colts	9
Miami Dolphins	8
New York Jets	1

Central Division

Pittsburgh Steelers	10
Jacksonville Jaguars	9
Houston Oilers	8
Cincinnati Bengals	8
Baltimore Ravens	4

Western Division

Denver Broncos	13
Kansas City Chiefs	9
San Diego Chargers	8
Oakland Raiders	7
Seattle Seahawks	7

Fettgedruckte Teams erreichten die Play Offs.

Play Off 1. Runde:

Wildcard erreichten: Denver / Carolina / Green Bay / New England

Dallas - Minnesota	40 : 15	Buffalo - Jacksonville	27 : 30
SF - Philadelphia	14 : 00	Pittsburgh - Indianapolis	42 : 14

Play Off 2. Runde:

Carolina - Dallas	26 : 17	Denver - Jacksonville	27 : 30
Green Bay - SF	35 : 14	New England - Pittsburgh	28 : 03

Final NFC

Green Bay - Carolina	30 : 13	N. England - Jacksonville	20 : 06
----------------------	---------	---------------------------	---------

Super Bowl 97

Green Bay - N. England	35 : 21
------------------------	---------

Die Dallas Cowboys und die 49ers aus San Francisco bestimmten für einmal nicht das Geschehen in der vergangenen NFL Saison. Dominierten die beiden Traditionsmannschaften die letzten fünf Saisons nach belieben, wurden sie in diesem Jahr eines besseren belehrt und mußten sich vom "Superteam" zum "Normalteam" zurückstufen lassen. Ein Umstand der in den Staaten sehr begrüßt wurde und die NFL zu neuem Leben erweckte. Die Gunst der Stunde nutzten Teams wie Green Bay Packers, Denver Broncos, Carolina Panthers oder die New England Patriots. Sie alle boten American Football vom feinsten und spielten eine hervorragende Saison. Die Nase vorne hatten am Schluß die Green Bay Packers und verließen im Super Bowl, dem größten Sportereignis des Jahres, den Platz als Sieger.

American Football made in Switzerland

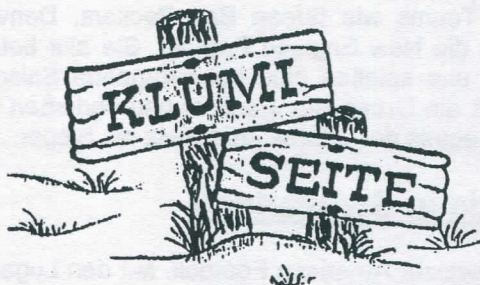
1982 gilt als Geburtsjahr des Schweizer American Football. Mit den Lugano Seagulls wurde damals der erste Club gegründet. Heute vereinigt der Verband ca. zwanzig Vereine mit rund 2'200 lizenzierten Aktiven. Noch ist die Liga sehr instabil und so verschwinden Teams wieder wie sie gekommen sind. Unsere Bundeshauptstadt hat mit den Berner Grizzlies ein hervorragendes Team, welches sich im Schweizer American Football etabliert hat und nach 1989, auch 1995 und 1996 Schweizermeister wurde.

Seit längerer Zeit ein großer Fan dieser Sportart, werde ich diese Saison unsere Grizzlies mit meinen Besuchen tatkräftig unterstützen. Wer sich ebenfalls interessiert, kann bei mir Ort und Zeit der Spiele vor dem jeweiligen Wochenende erfahren und wer sich mit den Regeln nicht so auskennt, DON'T WORRY, ich helfe gerne. SEE YOU! MARIO

Spielplan 1997

06.04	Bern Grizzlies	-	Zürich Renegades
13.04	Landquart Broncos	-	Bern Grizzlies
27.04	Basilisk Meanmaschine	-	Bern Grizzlies
04.05	Bern Grizzlies	-	Seaside Vipers
11.05	Geneva Seahawks	-	Bern Grizzlies
25.05	Bern Grizzlies	-	Basilisk Meanmaschine
01.06	Bern Grizzlies	-	Geneva Seahawks
08.06	Seaside Vipers	-	Bern Grizzlies
29.06	Halb-Final	1. - 4. / 2. - 3.	
12.07	Swiss Super Bowl		

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle "KLU'b'-
MI'tglieder" reserviert!

- ⇒ bringe Deine Wünsche an,
- ⇒ äussere Dich über Positives und Negatives,
- ⇒ lobe oder meckere,
- ⇒ gratuliere und wünsche Glück,
- ⇒ bringe Vorschläge und Ideen zu Papler,
- ⇒ tausche, verschenke oder verkaufe,
- ⇒ suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

Gesucht werden Leute aus dem Club, welche ein Instrument spielen und Freude haben, an unseren Treffs zu musizieren.

Ich möchte eine Country & Western Club Bern Clubband gründen!

Bitte melden bei:

Ursula Baumgartner, Käserei Oberlindach, 3038
Kirchlindach, ☎ 031 829 30 10.

He walks the line to Worb - Johnny Cash

Was soll man über einen Mann schreiben, der auf der ganzen Welt bekannt ist. Er war der Gewinner von 5 CMA Awards im Jahre 1969 (ENTERTAINER OF THE YEAR; MALE VOCALIST OF THE YEAR; ALBUM OF THE YEAR; SINGLE OF THE YEAR; VOCAL GROUP OF THE YEAR.)

Geboren wurde Johnny Cash am 26. Februar 1932 in Kingsland ARK, als Sohn eines Farmers. Ray und Carrie Cash zogen 1935 um nach Dyess MIS. Dort wuchs er unter einfachen Verhältnissen relativ unbeschwert auf. Es waren aber doch einige Sachen, die den jungen Johnny beeinflussten; z.B. wurde schon immer viel gesungen in der Familie. Sein Bruder gründete die Countryband (The Delta Rhythm Ramblers) wo sie für eine Radiostation in Blyheville spielte. Eine weitere prägende Erinnerung war sicher die grosse Überschwemmung des Mississippi im Jahr 1937, das sich im Song FIVE FEET HIGH AND RISING von 1959 dokumentiert.

Ein tragisches Ereignis für die Familie Cash war der tödliche Arbeitsunfall von Jack im Jahre 1944. Nach der High School jobte Johnny sich durchs Leben bis er im Juli 1950 das Aufgebot zur Air Force bekam, wo er nach knapp einem Jahr Grundausbildung für 3 Jahre nach Deutschland abkommandiert wurde. Dort verbesserte er seine Gitarrenkenntnisse und schrieb seine ersten Lieder selbst.

1954 heiratete er Vivian Liberto und Johnny wurde Vertreter in Memphis. Dort lernte er Luther Perkins und Marshall Grant kennen. Sie nannten sich Johnny Cash and the Tennessee Tow und schon bald traten sie bei dem Radiosender KWEM auf. Natürlich bekamen sie kein Geld dafür aber sie wurden bei Sun Records zu Probeaufnahmen eingeladen. Das war anfangs 1955 und bereits am 21. Juni kam HEY PORTER / CRY CRY CRY heraus. Johnny Cash schlug ein wie eine Bombe. In kürzester Zeit wurden mehr als 100'000 Scheiben verkauft. Mit FOLSOM PRISON BLUES kam gleich der nächste Hit und ihm brachte es einen Vertrag mit der bekannten Radiostation Louisiana Hayride im Dezember 1955. I WALK THE LINE war der nächste super Hit.

Der Erfolg brachte ihn an die Grand Ole Opry. 1958 war dann die erste Filmrolle für Johnny Cash fällig, in einem B-Movie Names (FIVE MINUTS TO LIVE). Die Tourneen wurden immer exzessiver und ausgedehnter. Über 300 Auftritte in einem Jahr im In- und Ausland blieben nicht ohne Folgen. Johnny Cash begann Aufputschmittel zu schlucken, um sich fit zu halten und Schlaftabletten, um sich wieder zu beruhigen. In dieser Zeit bekam er einen lukrativen Vertrag mit Columbia angeboten.

1960 stiess der Drummer W.S.Holland zu Johnny Cash und so wurde aus den Tennessee Tow die Tennessee Tree. Anfangs der 60er Jahre öffnete Johnny weitere Türen. Mit der LP BITTER TEARS musste er sich harsche Kritik gefal-

len lassen, aber es brachte ihm auch neue Fans. Bob Dylan ermöglichte ihm einen Auftritt am Newport Festival 1964 (später konnte sich Johnny bei Bob revanchieren, als Bob mit einer E-Gitarre auftrat und die Leute ihn auspiffen rief Johnny die Leute zu mehr Toleranz auf, wie es ihm auch widerfahren sei). Mit einem Vorurteil muss Johnny bis heute kämpfen. Viele Leute denken er wäre wie Johnny Paycheck oder Merle Haggard im Gefängnis gewesen. Johnny erwarbte einige Male in einer Zelle, aber verurteilt wurde er nie. Auch nicht 1965 in EL PASO als er wegen Drogenbesitzes inhaftiert wurde. Johnny hatte die Wahl zwischen 30 Tage Haft oder 1000-Dollar-Busse. Er bezahlte die Strafe und war ein freier Mann.



mit ihm arbeitete und das Leben „on the road“ kannte, half wesentlich mit, Johnny's Sucht zu überwinden. So konnte Johnny Cash zu neuen Ufern aufbrechen.

1968 heiratete er June Carter. Johnny Cash hatte schon einige Themen-Alben draussen z.B. RIDE THIS TRAIN, 1960; BLOOD, SWEAT and TEARS, 1964; BITTER TEARS, 1964; BALLADS of the TRUE WEST, 1965, aber eine LP in einem Gefängnis aufzunehmen war doch einigen Leuten etwas suspekt. Die LP AT FOLSOM PRISON wurde ein Hit und von der CMA ausgezeichnet. Die Single A BOY NAMED SUE ist ein weiteres Phänomen von Johnny Cash. Sie ist absolut untypisch für einen Countryhit. Der Song ist eigentlich zu lang, um im Radio oder in Juckboxes gespielt zu werden, trotzdem gelang es diesem Lied auch International in die Pop Charts zu kommen.

Ende 60er anfangs der 70er Jahre hatte er eine eigene Fernsehshow, machte Kinofilme wie zum Beispiel (The Gunfight) mit Kirk Douglas und vieles mehr. Mitte der 70er Jahre begann Johnny Cash's Stern trotz weiteren hervorragenden LP's in Amerika zu erblassen. Er hatte nur noch einen Nr. 1 Hit mit ONE PICE AT A TIME im April 76 und eine Top 2 Platzierung im Juni 79 mit (GHOST RIDERS IN THE SKY. Sonst schaffte es kein Lied mehr unter die Top 10 der Hitparade in Amerika. Johnny Cash tourte schon früh öffentlich durch Europa.

1966 war Johnny's Gesundheitszustand beängstigend. Er wog keine 70 Kilo mehr und sein Tablettenkonsum war enorm. Anfang 1966 lies sich Vivian, die das Leben „on the road“ nie akzeptierte, von Johnny scheiden. Unweigerlich kamen einem die Parallelen zu HANK WILLIAMS in den Sinn. Dank June Carter die seit 1961

Er hielt hier die Fahne der Countrymusik hoch, wo es noch keinen eigentlichen Markt dafür gab. Die Früchte des Erfolges konnte er nun anfangs der 80er Jahre in Europa ernten und für manch einen von uns war es Johnny Cash, der uns die Türe zur Country Musik öffnete.

Anfangs der 80er Jahre wurde eine neue Idee geboren. Eigentlich dachte Johnny Cash, zusammen mit Freunden eine Weihnachts-Tour zu machen als eine einmalige Sache. Daraus wurde aber dann das Projekt der HIGHWAYMAN realisiert. Mit grossem Erfolg tourten die HIGHWAYMAN dann durch die ganze Welt und das Titelstück schaffte den Sprung auf Platz Nr. 1 der amerikanischen Hitparade.

Trotzdem verlor Columbia das Interesse an Johnny Cash und sein Vertrag wurde nicht mehr verlängert. Nach einigem Suchen unterschrieb er einen Vertrag mit MERCURY. Die Plattenverkäufe stagnierten und im Radio wurde er schon gar nicht mehr gespielt. Dennoch waren die Mercury-Jahre voll von Ehrungen. So wurde er z. B. in die Rock'n Roll Hall of Fame und die Country Music Hall of Fame aufgenommen. Anfangs der 90er Jahre traf Johnny auf den Hipp Hopp Produzenten Rick Rubin, der ihn wieder zurück an die Wurzeln führte. Die Aufnahmen zu American Recordings wurden im Wohnzimmer von Rick gemacht, nur mit der Gitarre und dieser unverkennbaren Stimme. Diese CD brachte Johnny wieder sehr viel Lob und Anerkennung. Die 1996 produzierte CD *Unchained* zeigt wieder deutlich, wie Johnny Cash schon immer seiner Zeit voraus ist. Diese CD ist weit von dem Einheitsbrei aus Nashville entfernt und so spricht diese Scheibe auch wieder Leute an, die sich sonst nichts aus Countrymusik machen. Ein Ende seiner Karriere ist auf alle Fälle noch nicht in Sicht. So geht der Mann in Schwarz weiter seinen Weg und der führt ihn dieses Jahr nach Worb.

Erwin Zosso

Country Festival Worb

Freitag, 2. Mai 1997, 20.00

Bobby Lalonde (Can), Rodeo Ranchers (CH),
Krüger Brothers (CH), Flaco Jimenez (USA) Fr. 30.–

Samstag, 3. Mai 1997, 19.00

Tom Russel (USA), Amber (CH),
Johnny Cash (USA), Flaco Jimenez (USA) Fr. 48.–

Sonntag, 4. Mai 1997, 10.00

Rodeo Ranchers (CH), John Brack (CH),
Amber (CH), Harley Davidson Treffen
Jugendlich bis 16 Jahren frei. Fr. 12.—

Türöffnung jeweils eine Stunde früher.

Was so alles geschah...

im April

1.	Die Hall Of Fame wurde am 1. April 1967 eröffnet.
2.	1947 wurde Emmylou Harris in Birmingham (Alabama) geboren.
3.	Der berühmte Radiosender KWKH LOUISIANA HAYRIDE geht 1948 auf Sendung.
4.	Ernest Tubb macht seine ersten Aufnahmen für DECCA.
5.	Geburtstag von Tommy Cash 1940, der auch im Showbusiness tätige jüngere Bruder von Johnny Cash.
6.	Geburtstag von Merle Haggard 1937.
7.	Marty Robbins nimmt 1959 „El Paso“ auf.
8.	Geburtstag von Jimmie Osborn 1923.
9.	Geburtstag von Carl Perkins 1932
10.	Geburtstag von Fiddlin´Arthur Smith 1898
11.	Geburtstag von Jim Lauderdale 1957
12.	Vince Gill heiratet an seinem 23. Geburtstag Janis Oliver von „Sweetheart Of The Rodeo“.
13.	Roger Miller gewinnt 5 Grammys im Jahre 1965.
14.	Geburtstag von Loretta Lynn 1935.
15.	Geburtstag von Roy Clark 1933
16.	Im April 1977 war „Luckenbach Texas“ für 6 Wochen die Nr 1 der Hitparade.
17.	Der Todestag von Eddie Cochran 1960.
18.	Gene Autry nimmt 1936 „Back In The Saddle Again“ auf.
19.	Das erste Mal sind die ersten 5 Ränge der Hitparade von Frauen besetzt: C. Gayle, D. West, D. Boone, E. Harris und T. Wynette.
20.	1957 war "All Shook Up" für Elvis Presley mit 8 Wochen auf Platz 1 der Hitparade, der längste Nr 1 Hit in seiner Karriere.
21.	Geburtstag von Ira Louvin 1924
22.	Geburtstag von Glen Campbell 1936.
23.	Geburtstag von Roy Orbison 1936
24.	Geburtstag von Richard Sterban 1943 (The Oak Ridge Boys)
25.	Geburtstag von Vassar Clements 1928.
26.	1990 starb der bekannte Verleger und Produzent Wesley Rose.
27.	Der Vergnügungspark Opryland öffnete seine Tore 1973.
28.	Die Judds hatten mit „Mammy He's Crazy“ 1984 ihren ersten #1 Hit.
29.	Geburtstag von Duane Allen 1943 (The Oak Ridge Boys)
30.	Geburtstag von Willie Nelson 1933.

im Mai

1.	Charley Pride kommt in die Opry.
2.	Geburtstag von Larry Gatlin 1949
3.	1952 nimmt Kitty Wells den Song „It Wasn't God Who Made Honky Tonk Angels" auf.
4.	Das Kingston Trio gewann den ersten Country-Grammy mit "Tom Doo-ley".
5.	Geburtstag von Tammy Wynette 1942.
6.	Geburtstag von Cliff Carlisle 1904
7.	Geburtstag von Kyle Bailes 1915 (Bailes Brothers)
8.	1976 kam Reba Mc Entire das erste Mal in die Hitparade mit „I Don't Want To Be A One Night Stand".
9.	1989 stirbt Keith Whitley an den Folgen seiner Sucht.
10.	Der Song "Wildwood Flower" wird von Maybelle Carter aufgenommen.
11.	Der Todestag von Lester Flatt 1979.
12.	Geburtstag von Kix Brooks 1955.
13.	"Delta Dawn" war Tanya Tucker's erster Hit in den Charts, 1972.
14.	Ricky Skaggs tritt 1982 der Opry bei.
15.	Geburtstag von K.T. Oslin 1942.
16.	Ein neuer Name kommt in die Charts: George Strait mit "Unwound", 1981.
17.	Geburtstag von Grant Turner 1912
18.	Geburtstag von George Strait 1952
19.	1979 war „If I Said You Have A Beautiful Body (Would You Hold It Against Me)" der #1 Hit. der Bellamy Brothers.
20.	1957 ist Marty Robbin's „White Sport Coat" die #1 der Hitparade.
21.	1994 heiratet Trisha Yearwood den Bassisten von den MAVERICKS, Robert Reynolds.
22.	Geburtstag von Buddy Alan 1948 (Sohn von Buck Owens).
23.	1953 tritt Jim Reeves zum ersten Mal in der Opry auf .
24.	1955 kam das erste Kind von Johnny Cash zur Welt: Rosanne Cash. Was vielleicht nicht alle wissen ist, Rosanne hatte mehr #1Hit als ihr Vater.
25.	Geburtstag von „Story Tellers" Tom T. Hall 1936
26.	Jimmie Rodgers starb 1933 an TB.
27.	Tim Mc Graw's CD "Not A Moment Too Soon" bekommt 1994 Doppel-Platin.
28.	Geburtstag von John Fogerty 1945 (CCR)
29.	Geburtstag von Wynonna Judd 1964.
30.	Randy Travis heiratete 1991 seine Managerin Lib Hatcher.

For The Sake Of The Song

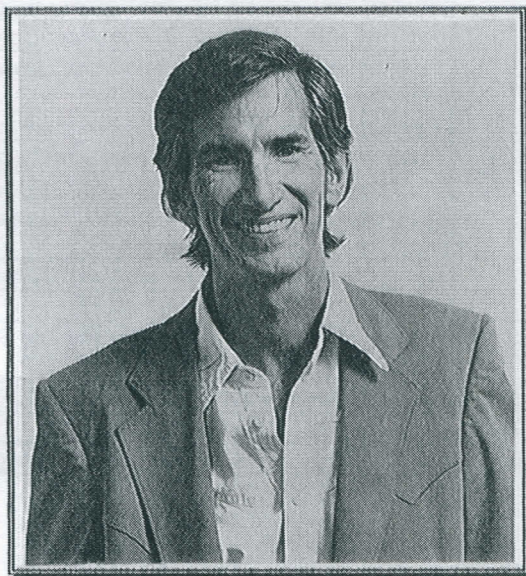
John Townes Van Zandt

Mit Hank Williams wurde er oft verglichen, gerne hatte er dies allerdings nicht, denn Hank war sein grosses Vorbild. Dennoch gibt es nicht nur bei den Songs gewisse Parallelen. Die neueste und traurigste davon: Townes Van Zandt verstarb ebenfalls am 1. Januar.

John Townes Van Zandt wurde am 7. März 1944 als Sohn einer reichen Oelfamilie, die gar eine eigene Gemeinde benannte geboren. Geburtsort war Fort Worth, Texas. Als Jugendlicher wuchs er so ziemlich überall, vor allem aber in Heilanstalten für Manisch-Depressive und Schizophrene auf. Van Zandt selber meinte einmal: "Ich lebte in Fort Worth bis ich 8 war; in Midland bis ich 9 war; Billings, Montana bis 12; Boulder, Colorado bis 14; Chicago bis 15; Minnesota bis 17; zurück in Colorado bis 19; Houston bis 21. Dann begann ich herumzureisen.

Mit 18 Jahren schrieb er seinen ersten ernst gemeinten Song: "Waitin' Around To Die". Die Refrainzeile "I guess I keep a gamblin', lotsa booze and lotsa ramblin'" hatte (leider) einen sehr grossen Bezug zu seinem eigenen Leben. Immer wieder versuchte er, seine "inneren Dämonen" mit Drogen und Alkohol zu bekämpfen. Vor einiger Zeit erzählte er in seinem "Spider Song" von einer Spinne in seinen Träumen, deren Stich endgültig sei. Jetzt hat sie zugestochen!

1968 zog Townes nach Nashville, wo er sein Debüt "For The Sake Of The Song" einspielte. Obwohl er auch witzige Songs schrieb, wurden die dunklen und tragischen Balladen bald zu seinem Markenzeichen. Für zahlreiche Künstler wurde der Songschmied zu einem der wichtigsten Einflüsse. Wenn ihm auch selbst der ganz grosse Schlag nicht gelang, so hatten doch andere mit seinen Songs Erfolg; Merle Haggard und Willie Nelson mit "Pancho & Lefty" oder Emmylou Harris und Don Williams mit "If I Needed You".



Townes Van Zandt wurde schon zu Lebzeiten in einer Art "vergöttert", die ihm zutiefst zuwider war. Steve Earle soll einmal gesagt haben, er stehe auf Bob Dylans Kaffeetischchen in seinen Cowboyshuhen, um zu behaupten, dass Townes Van Zandt der Welt grösster Songschreiber sei. Townes liebte die Songs von Dylan und Hank Williams, daneben hatten aber auch Elvis Presley und sein Lehrmeister Lightnin' Hopkins grossen Einfluss auf ihn. Er selber ebnete mit seiner Musik den Weg für Guy Clark und Richard Dobson, die ihm beide gute Freunde waren.

Trotz seiner tiefen Traurigkeit und seiner Depressionen fand Townes immer wieder den "Irrwitz" des Lebens, sei es in noch so unscheinbaren Alltäglichkeiten. Über Steve Earle's Ausspruch meinte er, er habe Dylan's Leibwächter gesehen, es müsse recht schwierig gewesen sein, zu diesem Kaffeetischchen zu kommen. Über die amerikanische Musikszene sagte er, eigentlich gäbe es nur zwei Arten von Musik: Blues und Schubidu. Und über Nashville meinte er dem entsprechend, es sei ein "Ort zum Schlafengehen".

Dieser Mann, der auch mal Literatur und Philosophie studierte, war ein Sprachrohr für all jene, die immer wieder versucht haben und versuchen, gute Musik zu machen, und in der Musik ihre Gefühle auszudrücken. Kaum jemand auf der Songwriter- Szene, der nicht irgendein Townes- Zitat oder eine Anekdote kennt. Seine Fans liebten ihn - obwohl er zuweilen während einer Show zusammenbrach, sich von Hundefutter ernährte oder gleich auf der Bühne übernachtete - spielte er doch stets die Songs, die sie hören wollten, mit der Würde, die sie verdienten. He lived and died- for the sake of the song.

Alex Lüdi

Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 / 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 / 931 24 60

Telefax 031 / 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

CMT ist im Besitz der Gaylord Entertainment Corp. und wird in Europa durch Group W. Satellite Communications, Ltd. in London vertreten. In der Schweiz ist CMT unter folgender Anschrift zu erreichen. CMT, Postfach 242, CH 3084 Wabern. Er ist der einzige, weltweite Fernsehkanal, der sich auf Country Music spezialisiert hat. Er ist eine Mischung aus Videos, Livekonzerten, exklusiv Interviews und Starportraits. Weiter gibt es brandneue Infos über die Stars der Country Szene. CMT richtet sich an ein Zielpublikum zwischen 18 und 49 Jahren, welches nicht nur die traditionellen Western- und Fernfahrersongs hört, sondern auch moderne Country-Sounds von jüngeren Interpretinnen und Interpreten schätzt.

Bis jetzt kann CMT in 55 Ländern der Welt empfangen werden, das heisst, in mehr als 46 Millionen Haushalten, davon rund 500'000 in der Schweiz.

CMT wird ab ASTRA 1D auf 19,2 Grad Ost horizontale Polarisation, 10,774 Ghz, in Stereo, mit Videokrypt I, kodiert abgestrahlt und wird den Kabelgesellschaften zur Weiterverbreitung angeboten. Falls Sie CMT noch nicht empfangen können sendet die CMT-Postkarte ein, damit sich dies hoffentlich bald ändern wird.

Wo und wie man CMT in der Schweiz heute schon empfangen kann, zeigt die folgende Aufstellung.

Cablecom Grischia, AG, Chur Chur, Domat-Ems, Felsberg, Davos, Klosters, etc.	S25 / 335,25 Mhz
Rega-Sense AG, Radio-TV Lehmann Düringen Laupen, Gümmenen, Bödingen, Düringen, etc.	335,25 Mhz
Gem. Antennenanlage Region Grenchen AG, Grenchen Grenchen, Lengnau, Orpung, Meinisberg, etc.	S29 / 367,25 Mhz
Gemeindebetriebe Lyss, Lyss Lyss, Buswil, Worben, etc.	S32 / 391,25 Mhz
Cablecom Berner Oberland AG, Thun Thun, Heimberg, Uetendorf, Steffisburg, etc.	S13 / 337,25 Mhz
Alpen Sat Brienz AG Brienz, Hofstetten, Meiringen	S38 / 439,25 Mhz
Adelboden Adelboden	S8 / 154,25 Mhz
Radio u. TV Kabelgen. Frutigen Frutigen	K24 / 495,25 Mhz
Fernseh-Gemeinschaftsantenne Suhr FGAS Suhr, Gränichen, Muhen	S39 / 447,25 Mhz

Regionale Kopfstation Oberthurgau Arbon, Berg, Bischofszell, Romanshorn, etc.	U21 / 471,25 Mhz
Radio Keiser AG, Schaffhausen, Flurlingen	S31 / 383,25 Mhz
Cäsar Kälin AG, Einsiedlen Einsiedeln, Rothenturm, etc.	K12 / 224,25 Mhz
Tele Alpin AG, Engelberg Engelberg	S23 / 319,25 Mhz
Zweckverb. für Ausstrahlung v. Rundfunkprogr. Oberwallis Brig, Visp, Naters, Saas Fee	S27 / 351,25 Mhz
Zweckverband Oberwallis Zermatt	S34 / 407,25 Mhz
Betriebsges. Kabelfernsehen Gemeinde Leukerbad Leukerbad	S33 / 399,25 Mhz
GGA Reinach u. Umgebung Aesch, Biel-Benken, Binningen, Dornach, etc.	K31 / 551,25 Mhz
Stadtantenne Schaffhausen SASAG Region Schaffhausen	S32 / 391,25 Mhz
Stadtantenne Willisau Region Willisau	H13 / 399,25 Mhz
Wasser + EW Buchs AG Buchs, etc.	K36 / 423,25 Mhz
Video 2000 SA Fontaines	K31 / 551,25 Mhz
GA Ossingen. Ossingen	K24 / 495,25 Mhz

Achtung!!

CMT ist einer der **Hauptsponsoren** des **Country-Festivals Worb** (2.-4. Mai 97)
CMT **verlost** deshalb unter den Einsendern der beiliegenden CMT-Postkarte
2 Tickets zum Festival Worb. Sollten Sie keine CMT-Postkarte vorfinden, sen-
den Sie eine normale Postkarte mit Ihrem Namen und Anschrift versehen an:
CMT, Postfach 242, CH 3084 Wabern. (Über den Wettbewerb wird keine Kor-
respondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Monika Clerc für
CMT Jean-Marc Christen

TRUCKER - BAR II



LIVE



Samstag, 26. April

Roger Brown
(USA/Nord Carolina)

Samstag, 24. Mai

Super Country
(Nashville)
Mit CD Taufe Region Bern

Samstag, 7. Juni

Jockers
Oldis Band from Bümpliz

Weitere Daten mit Bands in Verhandlung...

TRUCKER II

AM SONNTAG OFFEN

von 09.00 Bis 22.00 Uhr

DER NEUE TÖFF TREFF IN BÜMPLIZ

Country Zmorge bis 14.00 Uhr

Änderungen im Programm, durchaus möglich



1 Jahr Trucker II in Bümpliz

Vor ca. 3 Jahren wurde das seit 25 Jahren bestehende Tea Room Hair, City West, in das heutige Trucker & Bar-Restaurant mit entsprechendem Angebot umgebaut und eröffnet.

Das neue Konzept:

Country-Musik und Trucker-Feeling. Der neue Treffpunkt für Gleichgesinnte. Das Ambiente wird durch Tanksäulen, Truck-Grossfoto, Auspuffrohre usw. unterstützt. Eine Atmosphäre, in der sich ein Asphalt Cowboy und Country Fan wohl fühlt. Den Besuchern wird Country ab CD, Video und einmal im Monat Live Country Bands angeboten. Dazu kann man sich mit Amerikanischen Bierern und Food verwöhnen lassen.

Der Erfolg, den das Trucker City West hat, ermutigte den Wirt Günter Schärer, auch sein zweites Lokal in Bümpliz im Country Style, neu zu gestalten. Am **1. Mai 1996** eröffnete er das Trucker II feierlich.

Sein Restaurant in Bümpliz ist ein voller Erfolg.

Es hat sich zum beliebten Treffpunkt entwickelt. Besonders ist zu erwähnen, dass das Trucker II 7 Tage geöffnet ist und für seine Country Freunde einiges zu bieten hat.

Was wäre ein schönes Lokal ohne die Menschen, die darin arbeiten. Die Atmosphäre in beiden Trucker, wird wesentlich durch die schnelle und freundliche Bedienung der Mitarbeiter geprägt.

Im Trucker City West bedienen Euch:

Im Service:	Alexandra, Iréne, Natascha, Kathrin, Daniela
In der Küche:	Daniel Reinhard
Geschäftsleitung:	Frau Schärer + Peter Blaser „Jimmy“

Im Trucker II in Bümpliz bedienen Euch:

Im Service:	Katrin, Darya, Vicky, Monika, Jolanda, Daniela
In der Küche:	Herr Amacher
Geschäftsleitung:	Günter Schärer

Country & Western Termine

April bis Oktober

April

4. Bern	Boogi Woogie Night mit Jerry Grossmann	Trucker Bar 1, City West	20.30
5. Lauterbrunnen	Duo Projekt (USA/New Mex.D)	Hotel Homer	
5. Wallbach D	George Hug and Steaks & Beans	Mehrzweckhalle	
5. Moosseedorf	Country Festival mit Chuck Drum & Stars'n Bars, Krüger Brothers, Country Chaps	Mehrzweckhalle	20.00
5. Winterthur-Seen ZH	Nashville Rebels	Kirchgemeindehaus	
6. Orpund	Westwood	Country Ranch	
10. Bern	Calvin Russel	Blerhübell	
10. Letten-Rümlang	Cathryn Craig & Gary Hall	Schreinerel Hoepfl	
12. Schülbelbach SZ	George Hug and Steaks & Beans	Gasthaus Rössli	
12. Zollikofen	Collin Oliver	Rest. Tanne „Im Stall“	20.00
19. Gerlingen (D)	 Country Night Gerlingen mit Gall Davies, Honky Tonk Pickers, Foreign Affairs	Stadthalle	
19. Schwanden BE	Roger Brown	Go West Saloon	20.00
19. St. Sulpice VD	J. Kirby's Band		
24. Spreitenbach	Willie Nininger im Duo	Hotel Arte	20.00
24. Spreitenbach AG	Willie Nininger	Hotel Arte	20.00
25. SF DRS	Country Roads	Friday Night Music	
25. Bern	Country Night mit „Cherokee“	Trucker Bar 1, City West	
25. Gümliigen	 Club-Treff: Honky Tonk Party	Rest. Mattenhof	20.00
25. SF DRS	Country Roads	Friday Night Music	
25. Zollikofen BE	Chuck Drum & Matt Wegner 1-Jahr-Jubiläum	Rest. Tanne „Im Stall“	20.00
26. Birrwil AG	Country Festival mit Dusty Road		
26. Bümpliz BE	Roger Brown	Trucker Bar 2	
26. Garmiswil FR	Honky Tonk Pickers		20.00
26. Buochs NW	Catman	Hotel Rigiblick	

Mai

2. Schönbühl BE	Tennessee Heartbreakers	Mittelländisches Schwingfest	
2.-4. Worb BE	Country Festival mit Johnny Cash, Flaco Jimenez, Tom Russell, Krüger Brothers usw.	Schwingfest Festzelt	
3. Sisseln AG	Country Night mit Marco Gottardi Band, Krüger Brothers		
3. Vernier GE	J. Kirby's Band	Vogue de Vernier	
3. Paldoux	Paul McBovin	Fête des Musiques	
3. Baar ZG	Country Night mit Jennifer McCarter, Chuck Drum, Howdy, Rubbernecks	Tennishalle Lättich	18.00
4. Brugg	Kate McKenzie & Out of The Blue (USA)	Piccadilly	19.30
7.-10. Feldkirch (A)	Great American Festival	Sporthalle Arena	
9. Les Monts-de-Corsier	Willie Nininger im Duo	Rest. l'Hautigny	20.00
16.-18. Bad Ischl, A	14. America Music Festival, Nitty Gritty Dirt Band, Derallers, Dale Watson, Chuck Drum, Cindy Church, Susanne Klee, Texas Radio, Hermann Lammers Meyer, Andy Lee Lang, Lewis Niderman, Nugget, Frontliners		
17. Willisau	Over Easy Bluegrass Band	Rest. Schlüssel	20.00
17. Zollikofen	Roger Brown	Rest. Tanne „Im Stall“	

23. Gümligen	 Club-Treff: Honky Tonk Party	Rest. Mattenhof	20.00
24. Schwanden BE	Willie Nininger Solo	Go West Saloon	20.30
24. Bümpliz BE	Super Country (Nashville) Mit CD Taufe	Trucker Bar 2	
30./31 Les Monts-de-Corsler	Country Festival mit Willie Nininger & Band usw		
31. Zollikofen	The Lennerockers	Rest. Tanne „Im Stall“	

Juni

6. Baar ZG	Rodeo Ranchers	Einkaufszentrum Oberdorf	
7. Grindelwald	Swiss Alps Country Fun Fair mit Allison Kraus & Union Station, Wild Rose	Sportzentrum	
7. Bümpliz BE	Jockers	Trucker Bar 2	20.00
7. Obfelden	Krüger Brothers		
13. Renflüh	Country Festival mit Carol Black Band usw		
13. Les Monts-de-Corsler	Willie Nininger im Duo	Rest. l'Hautigny	20.00
13. Widnau SG	8. Oelcity Festival mit Howdy usw		
14. Widnau SG	8. Oelcity Festival mit Chuck Drum usw		
15. Winterthur	The Holiday Bluegrass Jam	Kaffeekanne	
20. Bern	 Club-Treff nach Ansage		20.00
21. Travers	Willie Nininger & Band	Tente de Fête	21.00
27. Zollikofen	Company Time	Rest. Tanne „Im Stall“	
27. Bremgarten AG	Willie Nininger und Band	Musikalissimo	20.00
29. Schaffhausen	9. Over Easy Bluegrass Festival mit Chris Jones & The Night Drivers (USA), Highstring (CH), Wäfler Brothers (CH)	Pantil	10.00
27.-29 Interlaken BE	4. Internationales Trucker- & Country-Festival	Festzelt	

Juli

4. Bern	 Club-Treff: Independence Day Barbeque-Party	Ort nach Ansage	
5.-12. Rosas (E)	Eine Woche Bade- und Reiterferien mit den Rodeo Ranchers		
5. Zürich	Willie Nininger und Band	Atlantis-Sheraton, American Club	16.00
11. Les Monts-de-Corsler	Willie Nininger im Duo	Rest. l'Hautigny	20.00
12. Prés-d'Orvin BE	Willie Nininger im Trio	Bison Ranch	
19. Thun	12. Thuner Bluegrass Festival	Grunderinsel	
19. La Maugezettaz VD	Krüger Brothers	Yvonand, Festzelt	20.00

August

16. Stetten	11. Bluegrass Family Festival		
15. Bern	 Club-Treff: nach Ansage	Ort nach Ansage	
31. Düringen FR	Country Fair		

September

12 Gstaad BE	Country Night	Alpengala-Zelt	
13 Gstaad BE	Country Night	Alpengala-Zelt	
26. Bern	 Club-Treff: nach Ansage	Ort nach Ansage	

Oktober

10. Bern	 Club-Treff: Kegelaabend	Ort nach Ansage	
31. Bern	 Club-Treff: Halloween-Party	Ort nach Ansage	

BILLBOARD TOP COUNTRY ALBUMS

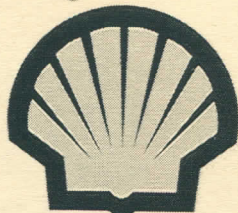
15. März 1997

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	PEAK POSITION
1	1	1	3	LEANN RIMES CURB 77856 (10.98/15.98)	*** No. 1 *** UNCHAINED MELODY/THE EARLY YEARS	1
2	2	2	34	LEANN RIMES ▲ ³ CURB 77821 (10.98/15.98)	*** GREATEST GAINER *** BLUE	1
3	3	3	26	DEANA CARTER ▲ ² CAPITOL NASHVILLE 37514 (10.98/15.98) HS	DID I SHAVE MY LEGS FOR THIS?	2
4	4	4	18	ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18813 (10.98/16.98)	EVERYTHING I LOVE	1
5	6	6	46	BROOKS & DUNN ▲ ² ARISTA 18810 (10.98/15.98)	BORDERLINE	1
6	5	5	20	KEVIN SHARP ● 143/ASYLUM 61930/EEG (10.98/15.98) HS	MEASURE OF A MAN	4
7	7	7	23	CLINT BLACK ▲ RCA 66671 (10.98/16.98)	THE GREATEST HITS	2
8	16	27	7	BILL ENGVALL WARNER BROS. 46263 (10.98/16.98) HS	*** HEATSEEKER IMPACT *** HERE'S YOUR SIGN	8
9	9	8	108	SHANIA TWAIN ▲ ³ MERCURY NASHVILLE 522886 (10.98 EQ/16.98) HS	THE WOMAN IN ME	1
10	8	9	44	MINDY MCCREADY ▲ BNA 66806/RCA (9.98/15.98) HS	TEN THOUSAND ANGELS	5
11	10	12	36	TRACE ADKINS CAPITOL NASHVILLE 37222 (10.98/15.98) HS	DREAMIN' OUT LOUD	10
12	11	11	17	REBA MCENTIRE ▲ MCA 11500 (10.98/16.98)	WHAT IF IT'S YOU	1
13	13	15	19	TRACY BYRD MCA 11485 (10.98/16.98)	BIG LOVE	13
14	12	10	45	GEORGE STRAIT ▲ ² MCA 11428 (10.98/16.98)	BLUE CLEAR SKY	1
15	17	17	36	KENNY CHESNEY BNA 66908/RCA (10.98/15.98) HS	ME AND YOU	15
16	14	14	17	TERRI CLARK MERCURY NASHVILLE 532879 (10.98 EQ/15.98)	JUST THE SAME	10
17	15	13	71	ALAN JACKSON ▲ ² ARISTA 18801 (10.98/16.98)	THE GREATEST HITS COLLECTION	1
18	22	23	40	VINCE GILL ● MCA 11422 (10.98/16.98)	HIGH LONESOME SOUND	3
19	19	18	23	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ● ATLANTIC 82947/AG (10.98/16.98)	WHAT I DO THE BEST	5
20	24	21	4	KATHY MATTEA MERCURY NASHVILLE 532899 (10.98 EQ/16.98)	LOVE TRAVELS	20
21	18	16	79	FAITH HILL ▲ ² WARNER BROS. 45872 (10.98/16.98)	IT MATTERS TO ME	4
22	25	25	80	COLLIN RAYE ▲ EPIC 67033/SONY (10.98 EQ/15.98)	I THINK ABOUT YOU	5
23	23	22	27	TRAVIS TRITT WARNER BROS. 46304 (10.98/16.98)	THE RESTLESS KIND	7
24	20	19	49	BRYAN WHITE ▲ ASYLUM 61880/EEG (10.98/15.98)	BETWEEN NOW AND FOREVER	7
25	21	24	15	MARK CHESNUTT DECCA 11529/MCA (10.98/16.98)	GREATEST HITS	18
26	26	26	24	VARIOUS ARTISTS WALT DISNEY 60902 (10.98/16.98)	THE BEST OF COUNTRY SING THE BEST OF DISNEY	17
27	28	28	43	SAMMY KERSHAW MERCURY NASHVILLE 528893 (10.98 EQ/17.98)	POLITICS, RELIGION AND HER	17
28	27	20	19	MARY CHAPIN CARPENTER ● COLUMBIA 67501/SONY (10.98 EQ/16.98)	A PLACE IN THE WORLD	3
29	29	31	58	PATTY LOVELESS ● EPIC 67269/SONY (10.98 EQ/15.98)	THE TROUBLE WITH THE TRUTH	10
30	31	35	19	DAVID KERSH CURB 77848 (10.98/15.98) HS	GOODNIGHT SWEETHEART	30

BRIDGESTONE &

PRESENT:

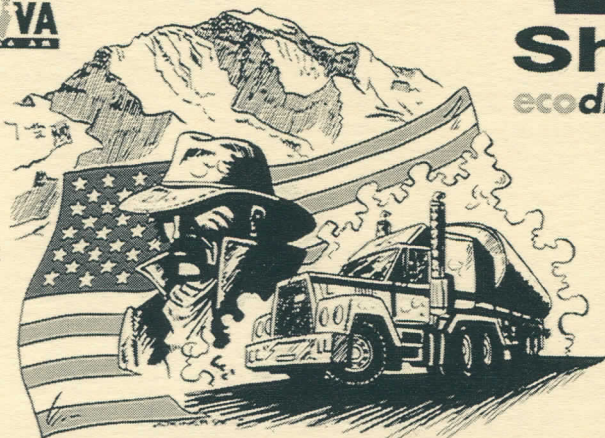
RADIO EVIVA
MITTELWELLE 156.6 MHz



Shell
eco driveline



Mercedes-Benz



villiger

IN LOVE
WITH TOBACCO

4. Int. Trucker- & Country-Festival Interlaken

27./28./29. Juni 1997 · Flugplatzareal

Freitag: ab 18 Uhr

Fr. 32.-

TOM ASTOR

**SALLY ROSE
BAND**

**JIMY HOFER
BAND**

UND ANDERE

Samstag: ab 10 Uhr

Fr. 40.-

EXKLUSIV aus den USA:

CARLENE CARTER

BRADY SEALS

RODEO DRIVE

JENNIFER

WEATHERLY

Sonntag: ab 9 Uhr

Fr. 5.-

**SUZANNE
KLEE**

**THE
JACKY'S**

UND VIELE MEHR

3-Tages-Pass

Fr. 70.-

- Rekord-Truck-Ausstellung
- 4x4 Off-Roader
- Racing-Trucks
- Riesiges Festzelt
- Westerndorf
- Verkaufsstände
- Campingplatz
- Für die ganze Familie!

Vorverkauf ab April

Bankverein

TICKET CORNER

oder Tel. 033-823 66 50



F. HELFENSTEIN AG

SUZUKI

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH



RUGENBRÄU

DAS BIER AUS DEM BERNER OBERLAND

COUNTRY FESTIVAL WORB

egger bien

CMT
COUNTRY MUSIC TELEVISION

Johnny Cash

featuring

June Carter Cash

Flaco Jimenez

2./3./4. Mai 1997

Freitag, 2. Mai 1997, 20.00 Uhr

Türöffnung: 19.00 Uhr

Bobby Lalonde CAN *Exklusiv*

Rodeo Ranchers CH

Krüger Brothers CH

Flaco Jimenez USA *Exklusiv*

Vorverkauf ab 17. März 1997:



B E K B | B C B E

Reservationen/Vorverkauf:

WORB Telefon 079 300 25 51

Vorverkauf:

Bern-Bundesplatz Telefon 031 666 67 06

Ostermundigen Telefon 031 932 18 61

Burgdorf Telefon 034 428 41 54

Lyss Telefon 032 384 84 11

Thun Bahnhofplatz Telefon 033 227 11 12

Tickets:

Freitag: Fr. 30.-

Samstag: Fr. 48.-

Sonntag: Fr. 12.-

Jugendliche bis 16 Jahren
freier Eintritt am Sonntag

Samstag, 3. Mai 1997, 19.00 Uhr

Türöffnung: 18.00 Uhr

Tom Russell USA

Amber CH

Johnny Cash USA *Exklusiv*

June Carter Cash

Flaco Jimenez USA *Exklusiv*

Sonntag, 4. Mai 1997, 10.00 Uhr

Türöffnung: 9.00 Uhr

Amber CH

Rodeo Ranchers CH

John Brack CH

Harley Davidson Treffen

Parisienne

BONANI AG

Audio & Visual & design
90% Werk. http://www.bonani.ch

Gestaltung: BONANI AG, Worb

HESS
OSTERMUNDIGEN

kuko
BRANDMUSIK

ZÜRICH
VERSICHERUNGEN
WORB

G
Grossenbacher
Bedachungs AG
Baupenglerel
Brennackerstrasse 10

si/oz
holzbau og

Seeelhofer
ALL CALL IMPORTS

GARAGE KUNZ
CARROSSERIE

Aarg. Hofkette
34 Restauranten
in der Region

RENAULT
M. Schmid, Rüfenacht

BRUNNEN

PEPSI

SUBARU
Waeny Wabern

REITZ
K. U. C. R. B. A. U.